Mit ihrem Vorlesebuch lässt sich in Erinnerungen schwelgen

Dammer Autorin Maria Meyer legt vierten Band aus der „Jule"-Reihe vor/Eigene Enkelinnen als Inspirationsquellen

Damme (jarö). Maria Meyer führt in ihre „gute Stube": Die Dammer Autorin hat mit „Oma und Jule in der guten Stube" jetzt einen vierten Band in ihrer „Jule"-Reihe veröffentlicht. Dieses Mal geht es speziell für Seniorinnen und Senioren um Gedichte, Sprichwörter, Bauernregeln, Lieder zum Mitsingen, Kindererzählungen, Spiele und Witze im Jahresverlauf. Klar, Kenner wissen, dass natürlich auch wieder Oma und Enkelin Jule gemeinsam weitere neue Geschichten erleben. „Dieser Band ist ein Vorlesebuch für alle, die sich gerne an vergangene Zeiten erinnern", lädt die Autorin zu neuem Lesevergnügen ein. Ihr Lesebuch sei eine wahre „Fundgrube".

Den Kern bilden zwölf neue „Jule"-Geschichten, denn die Autorin konnte auch bei ihrem mittlerweile vierten Werk wieder auf ihre beiden Enkelinnen Charleen und Jule Meyer zählen und sie und ihre Erlebnisse in ihre Geschichten einbauen.

In ihrem Jahreslesebuch widmet sich die Dammer Autorin den zwölf Monaten und präsentiert auf 260 Seiten thematische Schwerpunkte zu den verschiedenen Jahreszeiten. Passende Symbole am Anfang der Texte helfen dem Leser beim Auffinden des Lieblingstextes. „Wer beispielsweise gerne alte Volkslieder singt, findet das Symbol Noten und kann sich fröhlich durch das ganze Jahr singen", lädt Maria Meyer zum Mitsingen ein. „Entstanden ist mein neues Werk in der Krisenzeit von Corona als Idee, Seniorinnen und Senioren, die nicht unbedingt ‚Vielleser' sind, mehr Freude und Abwechslung zu schenken", blickt Autorin Meyer auf ihre ganz persönlichen vergangenen Monate im Lockdown zurück.

Bei ihrem ehrenamtlichen Dienst in der Bücherei des Dammer Krankenhauses hätten Leserinnen und Leser gegenüber Meyer immer wieder die Bitte nach kurzen Texten in großer Schrift und nach nicht so Kompliziertem zur Unterhaltung geäußert. Diesem Wunsch werde „Oma und Jule in der guten Stube" gerecht. In unzähligen alten Liederbüchern habe die Autorin nach eigenen Angaben gestöbert, Sprichwörter und Bauernregeln in alten Heimatblättern herausgesucht, in alten Schulbüchern nach geeigneten Gedichten gesucht und sich auch selbst immer wieder an früher erinnert, um „aus einem sehr großen Schatz" Texte für ihr Werk zu finden. So ist ein augenfreundlicher Erzählband in Großdruck entstanden. Längere und kürzere Texte wechseln sich ebenso ab wie Textgattungen und bieten so für jeden Lesetypen und Leseanlass etwas.

Fleißige Autorin: Maria Meyer. Foto: Röttgers

Die monatlichen Kachelbilder, die erneut die Künstlerin Anna Göttke-Krogmann aus Kroge gestaltet hat, helfen ebenfalls bei der Orientierung. Sohn Andreas Meyer stand abermals als Romancoach inhaltlich und auch gestalterisch Pate und hat wiederum geholfen, auch dieses Buch zu veröffentlichen. Die Umschlagsgestaltung berücksichtigt das vorhandene „Jule"-Layout und reiht sich somit in die bestehende Sammlung ein. Maria Meyer wird übrigens nicht müde – sogar ein fünfter Band ist bereits thematisch geplant, wie die Autorin gegenüber dieser Zeitung vorab verrät.

Die 79 Jahre alte Autorin lebt mit ihrem Ehemann August in Damme. In ihrer aktiven Berufszeit ist Meyer eine engagierte Pädagogin gewesen und hat nach ihrer Pensionierung mit „Lesestart" ein nachhaltiges Leseprojekt auf den Weg gebracht, das von der Stiftung Lesen bundesweit durchgeführt wird.

Info: „Oma und Jule in der guten Stube" ist im Eigenverlag erschienen, kostet 12,99 Euro und ist in allen Buchhandlungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta zu kaufen oder über die Webseite der Autorin. Mehr Infos: www.mariameyer.info.de.

OV 3.6.21